

Veröffentlicht 05.02.2024

Von Ne-waza zu Tachi-waza:

Videos Coimbra 132/DJB AG07 gelten nicht mehr. Neu: Györ 08/11

Formulierung:

Wenn Tori in Ne-waza war (beide Knie und beide Ellbogen auf der Matte) und aus dieser Position in eine Tachi-waza Position hochkommt, müssen Tori und Uke „face to face“ zueinander positioniert sein (sich anschauen), damit bewertbar geworfen werden kann. D.h. Toris Körper darf nicht zu Uke hineingedreht sein. Er muss sich in diesem Fall ausdrehen und neu angreifen.

Sollte Tori aus Ne-waza hochkommen und Uke ist auf seinem Rücken, ist Mate zu sagen, wenn es gefährlich ist. Eine Wurfaktion kann nicht bewertet werden.

Kata-sankaku-grip:

Videos Györ 20/2 u. 3 erlaubt (Ne-waza) , 20/5 u. 6 HSK

Formulierung:

Tori muss beide Füße im Stand aufgesetzt haben und eine klare Wurfaktion vornehmen (kein seitl. Wegkippen. Bleibt Tori im Kniestand und Uke steht auf, kein HSK.

Regelverfahrensweise nach dem Kampfrichterlehrgang in Frankfurt,
Januar 2024

- 1.) Jede, nach Ansicht der AR/Kommission falsche Bewertung, muss von den AR angezeigt und vom Kampfrichter korrigiert werden. Z. B. der HKR gibt Waza-ari-awasete-Ippon, die AR sind der Meinung es ist direkt Ippon, so muss dieses korrigiert werden. Golden Score, der KR gibt Ippon – Sore-made, es ist aber nur Waza-ari, die AR sagen dies an und der HKR muss korrigieren. Hintergrund sind die vielen Videos, die in den sozialen Netzwerken auftauchen, wo unbedingt zu sehen sein soll, dass die KR Techniken korrekt bewerten.
- 2.) Bevor der Kampfrichter eine Strafe verteilt, signalisiert er den Außenrichtern und der Kommission durch Drehen zum Kämpfer, dass er diesen bestrafen möchte. Bevor er die Strafe ausspricht, verharret er kurz, um ggf. auf ein Veto, eine Ansage des Strafgrundes odgl. von außen reagieren zu können.
- 3.) Sollte durch eine verbotene Handlung (Shidovergehen) in Shime-Waza oder Kansetsu-Waza die Technik gestoppt/gelöst werden und damit der Ippon verhindert werden, so ist die zu vergebende Strafe trotzdem Shido. Analog zu: Tori setzt einen perfekten Uchi-mata an, der sicherlich zu einer Wertung führen würde. Durch Greifen an das Bein wird dies von Uke verhindert. Strafe Shido.
- 4.) Sollte es die Situation geben, dass Uke sich mit in verbotener Weise mit dem Kopf verteidigt, anschließend aber in der Brücke landet, so wird in U18 und älter Ippon gegeben. Bei der U 15 und Jünger wird HSM gegeben, da es in diesen Altersklassen mit Turnierausschluss verbunden ist.
- 5.) Es besteht ein OSK außerhalb der Mattenfläche. Uke fasst in die Hose und kann dadurch das Bein umklammern. KR sollte versuchen so schnell Shido zu sagen, dass die Umklammerung verhindert wird. Kommt die Umklammerung zustande, sofort Shido geben und kurz warten, ob die Umklammerung sofort gelöst werden kann. Wird nicht unmittelbar gelöst: Mate!
- 6.) Head Defense: Wird bei absichtlicher Head Defense, gleichzeitig mit dem Kopf oder vorher, eine Hand oder beide Hände aufgesetzt, so wird trotzdem HSM gegeben. Video 17/18 referee2024.ijf.org
- 7.) Yoko-sankaku-gatame:
Bei Ansage zu OSK müssen folgende Kriterien erfüllt sein: Tori liegt mit dem Körper oder Arm über Uke. Die Hüfte muss nach vorne gedreht sein. Geht der Arm nicht über Uke sondern es wird

nur das Bein gefasst, darf Tori sich nicht unter Uke ziehen und die Hüfte muss gedreht sein. Ist der OSK angesagt, kann Tori das Bein auch über sich ziehen, die Hüfte muss dabei immer gedreht sein. Verändert sich bei angesagtem OSK die Position geringfügig, so kann vor Toketa etwas abgewartet werden.

Stephan Bode/André Lippeck
Bundeskampfrichterkommission